

**Zusammenfassung des Badegewässerprofils
der Badestelle Weidefeld DESH_PR_0258 an der Ostsee
Kreis Schleswig-Flensburg**

Lage der Badestelle

Name des Badegewässers	OSTS;WEIDEFELD
Badegewässer –ID	DESH_PR_0258
EU- Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Schleswig-Flensburg
Gemeinde	KAPPELN
Waterbody Name	Außenschlei
National Water Unit Name	-
River Basin District Name	Schlei/Trave

Zuständige Behörde

Kreis Schleswig-Flensburg,
FD Gesundheit,
Tel. 04621-810-0,
Fax 04621-810-55
Jochen Mohr-Kriegshammer

Betreiber der Badestelle

Stadt Kappeln,
Reeperbahn 2,
24376 Kappeln

Badegewässerprofil aktualisiert

Stand Oktober 2011

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle Weidefeld im Kreis Schleswig-Flensburg befindet sich an der offenen Ostsee unterhalb der Schleimündung. Der schöne, kurtaxfreie Sandstrand bietet für jeden etwas: Kinderspielplatz, Boots- und Strandkorbverleih, Surfschule, sanitäre Anlagen, Gastronomie und vieles mehr. Der Uferbereich ist naturbelassen und besteht aus feinkörnigem und fast weißem Sandstrand. Die Gewässersohle ist sandig. Kostenpflichtige Parkplatzmöglichkeit, FKK- und Hundestrand in unmittelbarer Nähe. Die Badestelle hat eine Länge 600 m.



Abbildung 1: Foto der Badestelle

Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee (auch Baltisches Meer genannt) ist ein 413.000 km² großes und bis zu 459 m tiefes Binnenmeer in Europa und gilt als das größte Brackwassermeer der Erde. Die durchschnittliche Tiefe beträgt 52 m. Die Küsten und Inseln des Ostseeraumes sind stark vom Tourismus geprägt. Er ist von einer für den Ostseebereich typischen, starken Saisonabhängigkeit gekennzeichnet, welche die Monate Juli und August als Schwerpunkt hat. Vor allem die westliche Ostsee unterliegt dem Einfluss einer regelmäßigen Tide mit einer Periode von 12,4 Stunden.

In der mittleren Ostsee liegt die Amplitude unter 5 cm. Der Salzgehalt der Ostsee weist witterungsbedingte Schwankungen und starke regionale Unterschiede auf. Dabei ist der Abfall im Salzgehalt nicht kontinuierlich, sondern eher abrupt. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass das Bodenprofil der Ostsee eiszeitbedingt aus Becken und Schwellen besteht. Die Ostsee ist reich an Inseln, Inselgruppen und -ketten sowie bewohnten und unbewohnten Eilanden. Eine exakte Zahl wird nicht genannt, weil die Definitionen auseinander gehen, wonach eine Insel und ein Eiland unterschieden werden.

Die Küstenformen der Ostsee sind ein Resultat eiszeitlicher Gletscherbewegungen und nacheiszeitlicher Geländehebung im nördlichen und -absenkung im südlichen Bereich der Ostsee, die bis heute andauern. Beeinflusst werden die Küsten außerdem durch die Lage in der Westwindzone, wodurch von Westen her beständig Sedimente angeschwemmt werden.

Die Badestelle befindet sich an der Mündung der Schlei (Schleimünde) in die Ostsee. Die Schlei liegt im nordöstlichen Schleswig-Holstein und trennt die beiden Landschaften Angeln im Norden und Schwansen im Süden. Die Schlei erstreckt sich mit einer Länge von 42 km von Schleimünde über Kappeln und Arnis bis zur Stadt Schleswig. Eine Fähre in Missunde und in Arnis verbindet die beiden Landschaften Angeln und Schwansen. In Lindaunis wird die Schlei durch eine Klappbrücke überquert. Eine weitere Brücke befindet sich in Kappeln.

Die Schlei wird teilweise auch als Ostseefjord bzw. „Ostseefjordschlei“ bezeichnet. Seit Oktober 2008 ist die Region um die Schlei als Naturpark Schlei anerkannt.

Die Schlei windet sich durch die Landschaft, ist kein gerader Kanal. An der Schlei befinden sich viele naturbelassene Buchten. Schöne Natur säumt das Nord- wie auch das Südufer der Schlei. Links und rechts haben sich seeähnliche Erweiterungen, sogenannte Noore, gebildet, die mit der Schlei in Verbindung stehen (Haddebyer Noor und Selker Noor).

Es gibt verschiedene Uferbeschaffenheiten, oft Schilf, auch flache und sehr hohe Abbruchkanten, Gehölzufer und Strand. Teilweise reichen die landwirtschaftlichen Flächen bis nahe an die Schlei heran.

Am breitesten ist die Schlei zwischen Missunde und Schleswig, dort befinden sich die beliebten Segel- und Ruderreviere Große Breite (bis zu 4,2 km breit) und Kleine Breite (bis zu 2,1 km breit), die durch die Stexwiger Enge (280 m breit) getrennt sind.

Der größte Zufluss ist die Füsinger Au sowie einige unbenannte kleinere Bäche.

Nach anhaltendem Westwind läuft viel Wasser aus der Schlei, was zur Folge hat, dass es bei den Verbindungen zwischen Haddebyer Noor und Schlei, unter der Brücke Lindaunis und vor allem in Schleimünde zu Strömungen kommen kann.

Der Salzgehalt des Wassers nimmt von Schleimünde bis Schleswig immer weiter ab. Am Ausgang der Schlei zur offenen Ostsee liegt die unbewohnte Lotseninsel Schleimünde, mit einem kleinen Nothafen für Yachten, der berühmten Kneipe Giftbude und einem Leuchtturm an der Spitze.

Zwischen der Leuchtturmmole und der südlichen Mole verläuft die 90 m breite Fahrrinne in die Schlei.

Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle umfasst ein Gebiet von 139 km². Ein Anteil von 12,4 km² des Bereiches bestehen aus Wasserflächen die sich aus dem Wormshöfter Noor, dem Olpenitzer Noor und der Schleimündung zusammensetzen. Etwa 50 % der Flächen liegen im Kreis Rendsburg- Eckernförde.

Die östliche Grenze befindet sich bei Rabenkirchen - Faulück. Nördlich reicht der Betrachtungsbereich bis an die Geltinger Birk und südlich bis Waabs.

Das größte Zuflussgebiet B3_9610_07_07_00200 umfasst eine Fläche von 25 km² und beinhaltet die Ortschaften Vogelsang- Grünholz, Damp und das Ostseebad Damp. Der Ablauf der Kläranlage am Ostseebad ist mit einer UV- Desinfektionsanlage ausgerüstet.

Das nächstgrößte Zuflussgebiet B3_9610_07_07_00100 mit einer Fläche von 21 km² entwässert über den Auslauf des Schwansener Sees in der Nähe von Schubystand (RD-ECK), in die Ostsee. Unmittelbar an die Badestelle grenzt das Anrainergebiet B3_9610_07_06_02 (10km²), dieses Gebiet leitet in den ehemaligen Bundeswehrhafen Olpenitz.

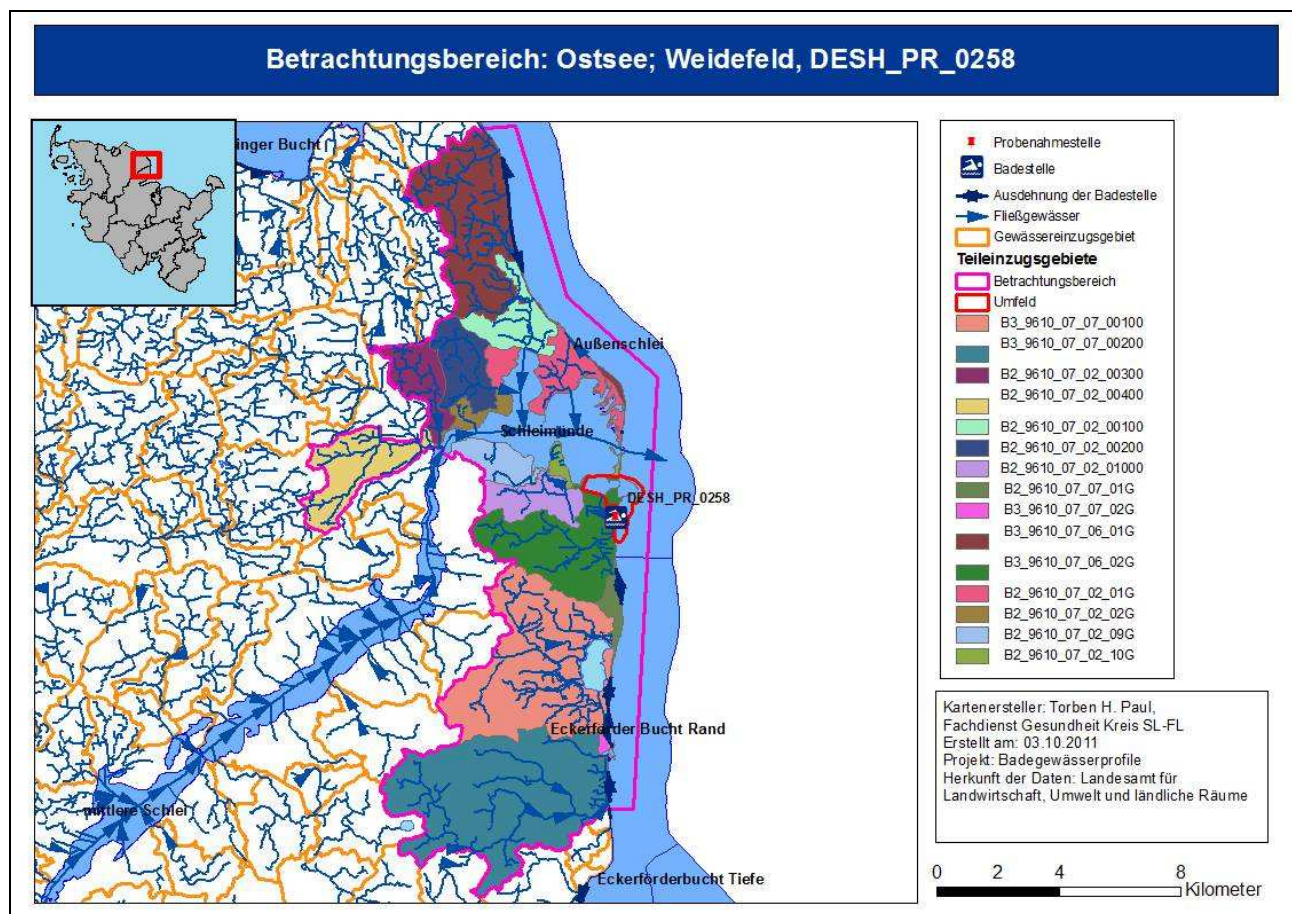


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld der Badestelle hat eine Größe von 2 km² und wird im nördlichen Bereich durch den ehemaligen Bundeswehrhafen Olpenitz dominiert. Dieses Gebiet wird zurzeit als Feriencentrum „Port Olpenitz“ umgebaut. Die einzige bekannte Einleitung innerhalb des Umfeldes mündet in den Hafenbereich. Ein relevanter Einfluss der Wasserqualität durch diese Einleitung ist nicht belegt. Der südliche Teil des Umfeldes wird als Strand genutzt.

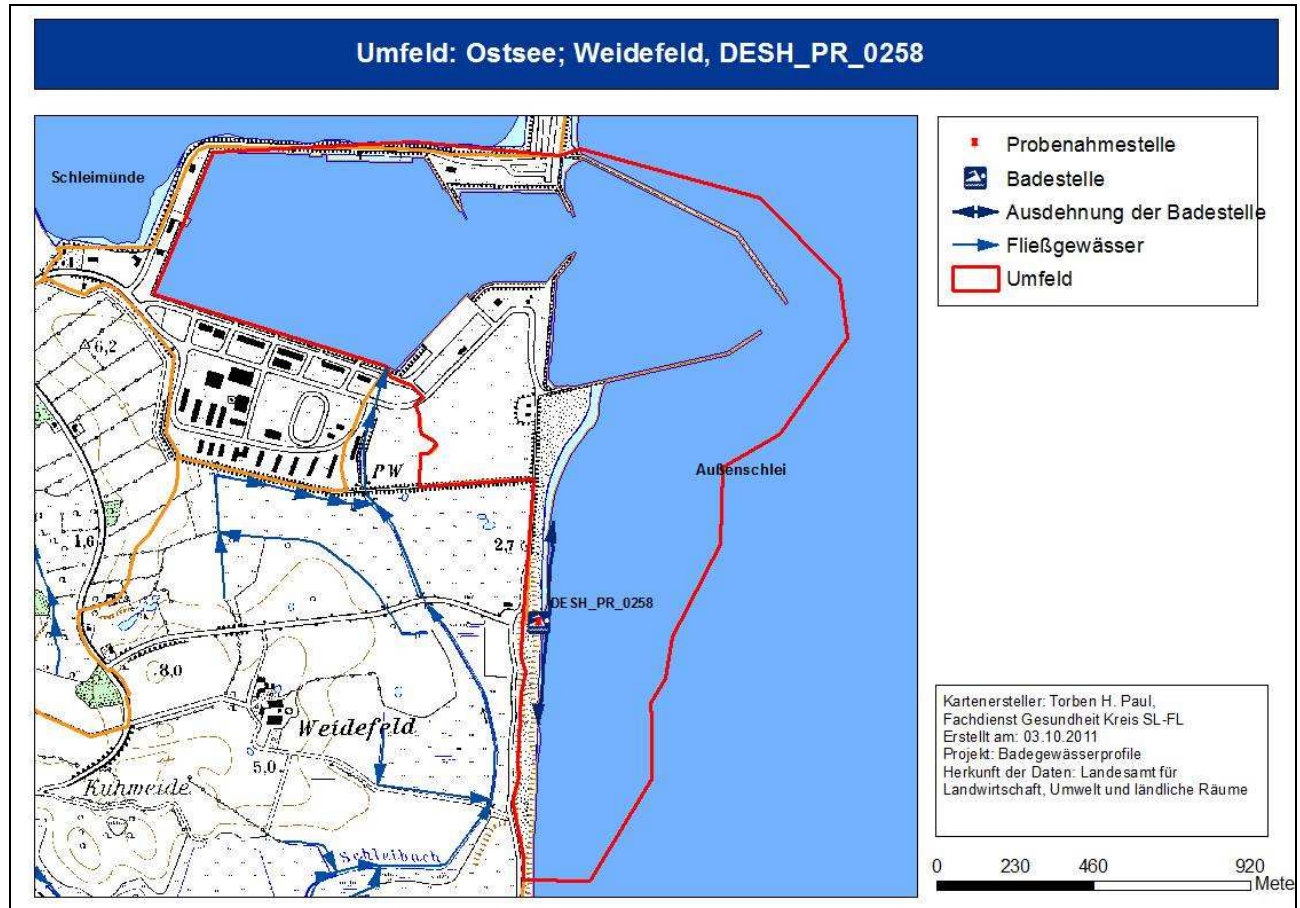


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Gesamtbewertung

Die Badewasserqualität ist ausgezeichnet.

Der Betrachtungsbereich der Badestelle weist relativ wenige potentielle Verschmutzungsquellen auf: insgesamt 143 Hauskläranlagen und 45 Regenwassereinleitungen sowie eine Kläranlage. Hinzu kommen 1600 Bootsliegeplätze und drei Campingplätze. Der landwirtschaftlich genutzte Teil des Betrachtungsbereiches wird teilweise mittels Drainagen entwässert. Das Vogelaufkommen im Betrachtungsbereich stellt ebenso keine relevante Verschmutzungsquelle dar. Ein negativer Einfluss der Wasserqualität ist aufgrund der hydrologischen und meteorologischen Bedingungen unwahrscheinlich.

Eine Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen) kommt in der Ostsee vor, wurde hier aber in der letzten Zeit nicht beobachtet, wahrscheinlicher als die Vermehrung vor Ort ist aber der Eintrag durch wechselnde Winde, da die Strömungsverhältnisse in der Flensburger Förde stark windabhängig sind. Eine Massenvermehrung von Makroalgen ist in der letzten Zeit ebenfalls nicht vorgekommen.

Zerkarien können im Brackwasser, flachen Wasser, sowie im Ufer- und Schilfbereich vorkommen. An der Badestelle ist jedoch kein gehäuftes Vorkommen bekannt.

Unter Umständen kann es zu einem Feuerquallenvorkommen an der Badestelle kommen.

Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ist zurzeit nicht wahrscheinlich.

Links zu weiteren Informationen:

<http://badewasserqualitaet.schleswig-holstein.de>

<http://www.schleswig-flensburg.de>

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 h zur Badestelle gelangt und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet